Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 40

Rubrik: Schweizer. Gewerbeverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



wünscht zum Neuen Jahre
Glück und Fegen
in der Familie
und im Geschäft
Der Nebastar u Verleger d. Al

Der Redaktor 11. Berleger d. Bl.

Der "Sandwerker-Beitung" Menjahrsgruß.

Jum zweiten Mal vom Limmatstrande Bring ich den Gruß zum neuen Jahr. Den Meistern all im Schweizerlande Bring besten Segenswunsch ich dar. Das handwerf möge wohl gedeih'n Und Gott ihm seinen Segen leih'n.

Es blühen Handel und Gewerbe Durch unser ganzes Vaterland; Es giebt — wir sahn's am Wettbewerbe Bei uns manch kunstgeübte Hand. Gesegnet sei des Handwerks kleiß, Gekrönt durch des Gelingens Preis.

Und unter eures Hauses Dache Leucht stets des Friedens Sonnenstrahl; Der tröstet euch im Ungemache Und würzt auch das bescheidene Mahl. Glück auch den wackern Meisterfrauen Und Glück der lieben Kinderschar! Das Komm'nde werd' in allen Gauen für jedes Haus ein Segensjahr! Gott schütze unser Daterland Und segne jede treue Hand!

Jatob Reich.

Schweizer. Gewerbeverein.

Rreisichreiben Dr. 146

an die Sektionen des Schweiz. Gewerbevereins. Werte Bereinsgenoffen!

Unser Jahresbericht pro 1894 soll nach gleichem Programm wie die bisherigen erstattet werden. Damit er rechtzeitig erscheinen kann, werden die Borstände ersucht, uns die Berichte über die Thätigkeit der Sektionen so bald wie möglich, spätestens bis Ende Februar 1895, zukommen zu lassen.

Um biese Berichterstattung zu erleichtern und eine größere Bollständigkeit und lebersichtlichkeit zu erzielen, wird, wie im letten Jahre, jeder Sektion ein Berichterstattungsformular zugesandt und um möglichst genaue und vollständige Ausfüllung besselben bringend ersucht.

Was in der Aubrik Finanzen unter "speziellen Vereinszwecken" — "Bilbungszvecken" — "Zwecken für Hebung des Gewerbes im allgemeinen" gemeint sei, sollte nicht mißzverstanden werden können. Die laufenden Ausgaben für

Bereins verwaltung 3. B. (Inferate, Porti, Drudfachen, Reifevergütungen, Gratifitationen, Mobiliar, Miete, Ausflüge, Festlichkeiten 2c.) fallen unter erstgenannte Rategorie. Unter "Bilbungszweden" berftehen wir die Beitrage an Gemerbeober Fachschulen, Gewerbemufeen, Sandarbeitaturfe, Bibliothet und Lesezimmer 2c., während Beiträge an Ausftellungen, Lehrlingsprüfungen, Arbeitsnachweis, Gewerbehallen 2c. in die lette Aubrik fallen. Für anderweitige größere Ausgabeposten sind zwei Linien reserviert.

Selbstverständlich ift es fehr erwünscht, daß die Sektionen fich nicht mit der Ausfüllung dieser Formulare oder einer Aufzählung ber berichiedenen Bereinsleiftungen begnügen, fondern zugleich auch Anregungen und Borichläge für bie fünftige Thätigkeit unferes Bereins ober für die Forberung ber Gewerbe im allgemeinen barbieten. Solche Meinungs= äußerungen follen ftets thunlichfte Berüchfichtigung und Ber-

wertung finden.

Settionen, welche ihr Beichäftejahr auf einen andern Termin abschließen, find ersucht, uns gleichwohl über bas Ralenderjahr 1894 zu berichten. Solche Settionen, beren gedrudter Sahresbericht bis Ende Februar nicht erscheinen tann, find freundlichft gebeten, uns borber die Korretturbogen desfelben oder einen ichriftlichen Bericht einzusenben. Sofern ber gedrudte Bericht die im Formular geftellten Fragen ge= nügend beantwortet, tann bie Ausfüllung biefes Formulars unterlaffen werden.

Wir bemerten ausbrudlich, bag Bericht und Rechnung über die Lehrlingsprüfungen pro 1894 bei der Jahresberichterstattung nicht wiederholt werden muffen.

Bewerbliche Fachberichte. Der Centralvorftand hat beschloffen, für bie fünfjährige Beriode bon 1890-94 "Fachberichte aus bem Gebiete bes ichweiger. Gewerbes" gu veröffentlichen. Die für die Jahre 1886 und 1887 heraus= gegebenen Fachberichte haben gunftige Aufnahme gefunden und es ift der Wunsch geäußert worden, nach längerem Unterbruch biese Darftellung ber gegenwärtigen Lage und Entwicklung ber beifchiebenen Bewerbe und Sandwerke ber Schweiz zu wiederholen.

Selbstverftanblich muffen folche Fachberichte, wenn fie Wert und Bedeutung erlangen follen, von tuchtigen und einfichtigen Fachmännern erstattet werden. Wir werden die vom Centralborftande aufgeftellten Fragen von uns aus birett einer Anzahl berufener Fachberichterstatter aus jedem Bewerbe, mit Berüdfichtigung ber verschiedenen Landesteile, vorlegen. Settionsvorftande, die aus ben Reihen ihrer Bereinsmitglieber geeignete, tuchtige Berichterftatter, ingbefonbere für Spezialitäten vorzuschlagen im Falle find, werden gebeten, uns beren Abreffen balbigft, spätestens bis Ende Jahres, mitteilen zu

Dieje Berichte von Fachmännern über die gegenwärtige Lage und Entwidlung ihres fpeziellen Gewerbezweiges gebenten wir noch zu erganzen burch einen felbständigen 2. Teil:

Berichterstattung ber Sektionen über bie Lage und Entwidlung bes gesamten Rlein= gewerbes in ihrem Bereinsgebiete.

Wir laden bemnach die Borftanbe aller fantonalen und lotalen Sandwerts- und Gewerbevereine ein, uns die Fragebogen nach forgfältiger Erwägung und Begutachtung burch die ben verschiedenen Berufsarten angehörenden Mitglieder beantworten zu wollen und zwar in furgen bestimmten Sagen, wo immer thunlich mit Bahlen, thatfachlichen Beifpielen ober Drudfachen belegt. Die ausgefüllten Fragebogen erbitten wir uns bis spätestens Ende Februar 1895 gurud.

Die Gewerblichen Fachberichte (sowohl die speziell fach= liche als die lotale Berichterftattung) werden als Broschure im Laufe bes Sommers 1895 ericheinen. Es gibt wohl für ben Gewerbeftand teine beffere Gelegenheit, berechtigte Rlagen, namentlich aber Borichlage zu beren Befeitigung an bie richtige Abreffe gelangen gu laffen, ba bie gewerblichen

Fachberichte ben Behörden sowohl als ber Breffe gur Rennt= nisnahme übermittelt werden. Derartige Borichlage und Unregungen bieten überdies Stoff gu Beratungen im Central= borftand und in ben Settionen. (Schluß folat).

Verbandswesen.

Der toggenburgifche Gewerbeverband hat fich eingehend mit folgenden Sauptfragen beschäftigt: Gibgenöffifches Bewerbegefet, Konfummefen, Saufier- und Marktvertehr, Gebäudeaffekurang. Dringend gewünscht wird ber Gintritt ber noch außer dem Berbande ftehenden Sandwerker und Bewerbetreibenden. Die Jahresrechnung schließt mit einem Aftivsaldo von Fr. 613 65 ab. Als Vorort pro 1895 wurde Wattwil bezeichnet. Die engere Kommiffion wurde in Beftätigungsmahlen beftellt aus ben herren A. Mäber, Lichtensteig, Bräfibent; J. Holenstein, Butschwil, Attuar, und Baul huber, Wattwil, Kassier. Un bie Rosten ber in Lichtenfteig abzuhaltenden fantonalen Lehrlingsprüfung murbe eine Subsidie von 150 Fr. bewilligt. Spezielle Aufmertfamteit foll im tommenden Jahre bem neuen Bebäudeaffefuranggefet geschentt werden, ba ber in erfter Lefung bereinigte Entwurf ben Intereffen bes Sandwerker= und Gewerbeftandes feineswegs in zureichendem Dage gerecht wird, namentlich in Bezug auf die Buichlage-Rlaffifitationen.

In meifterhaftem Vortrage behandelte Berr Sekundarlehrer Felber von Lichtensteig das Thema "Stil und Stilarten". Will das Sandwert verlorene Positionen wieder erfeten, fo muß es sich alluälich zum Runfthandwerk ausgestalten.

Berichiedenes.

Reparaturwertstätte in Derlifon. Bor einigen Tagen brachte bas "Tagblatt" von Burich bie Nachricht, daß die Derlikoner Deputation bezüglich der Berlegung ber Reparaturwerkstätten bon ber Direktion ber Nordoftbah : einen abichlägigen Beicheib erhalten habe. Es ift bies nach ber "3. Boft" unrichtig. Es war die Deputation felber, die, infolge bon Erflärungen bes herrn Direftor Brad bezüglich ber Bahnhofverhältniffe von Deilikon, von einer befinitiven Bewerbung den Abstand erklärte. Der Bahnhof Derliton ift nämlich bem Bertehr längft nicht mehr gewachsen und 3war berartig, daß die Betriebsficherheit ichmer gefährdet ift. Selbst wenn ber Bahnhof Derliton mit 600,000 ober einer Million Franken Roften, wie neulich wieder vorgefehen ift, vergrößert wirb, erträgt er die Belaftung bes Reparatur= werkstättenvertehrs nicht, es fei benn, bag bie gange Bahnhofanlage verlegt werde. Und bas provozieren zu wollen, lag nicht in Absicht und Willen der Bevollmächtigten, noch im Sinne ihrer Auftraggeber.

Gin neues Pflugfpstem. herr Gamper, Schmiebmetfter in Aaborf hat einen neuen Wenbepflug mit Selbsthaltung erftellt, ber nach bem Urteil bon Fachleuten bebeutenbe Borteile aufweist. Er ift ungemein leicht und ficher ber= ftellbar für Hoch: und Niedergang und geht sowohl im leichten wie schweren Zug gleich ausgezeichnet. — Selbst= verftandlich hat herr Gamper für fein gang neues Suftem ein Patent erworben.

An der internationalen Ausstellung für Patentneuheiten, Sandel und Industrie erhielt Berr 3. Sched, Techniker in Burich, für feine neue Erfindung ber Baumethobe Falzbaufteine bie bochfte Auszeichnung (Ghrendiplom.)

Saftpflicht. Prozesse. Das Bundesgericht hat bie Ent= ichabigungesumme von 20,000 Fr., welche bie Compagnie d'Industrie électrique in Caronge einem A. Beidmann, ber in ber Fabrit ben Urm verlor, ausrichten follte, auf 15,000 Fr. herabgefest. Daß bem Betriebsunternehmer grobe